

SCHÖPFUNG IN METAMORPHOSE

TEIL 1

METAMORPHOSEN VON RICHARD STRAUSS WEITERE WERKE VON SHAW UND HAYDN

29. APRIL 20.00 UHR ST. LUCAS PATTENSEN

30. APRIL 20.00 UHR ST. MARTIN HANNOVER-LINDEN

TEIL 2

DIE SCHÖPFUNG VON JOSEPH HAYDN

03. MAI 19.30 UHR NEUSTÄDTER STADT- UND HOFKIRCHE HANNOVER

04. MAI 18.00 UHR IMMANUELKIRCHE LAATZEN

05. MAI 18.00 UHR ST. JAKOBI PEINE



ensemble
geräuschkulisse



Quilisma:
Klavier und Jugendschüler
Springe

SCHÖPFUNG IN METAMORPHOSE

In seinem Oratorium „Die Schöpfung“ vertont Joseph Haydn die Erschaffung der Welt ziemlich eindrucksvoll. Die Grundstimmung des Werkes ist positiv, denn wie gut ist es doch, wenn der christliche Gott eine Welt erschafft, auf der wir Menschen schlussendlich leben können?! Und nicht nur das: Es macht sogar Spaß auf dieser Welt zu leben, wenn man sich einmal die geschaffenen Flüsse, Berge, Tiere und Pflanzen, ja, die gesamte Pracht der Natur anschaut. Während in der „Schöpfung“ die Schönheit der Welt gepriesen wird, kommentiert Richard Strauss eine vom Menschen zerstörte Welt: Als Strauss seine Metamorphosen für 23 Solostreicher komponierte, blickte er direkt auf das vom zweiten Weltkrieg gezeichnete München. Heute, in 2024, blicken wir auf eine in Teilen zerstörte Schöpfung. Vor wenigen Wochen wurde zum ersten Mal eine Erderwärmung von 1,5°C überschritten, deren Folgen wir nach und nach zu spüren bekommen.

Mit „Schöpfung in Metamorphose“ möchten wir Sie herzlich einladen, gemeinsam mit uns über die Metamorphose (= Verwandlung) unserer Schöpfung nachzudenken. Wir, das sind die Sänger:innen des *Quilisma Jugendchores* und Musiker:innen des *ensemble geräuschkulisse* unter der Gesamtleitung von Tammo Azam. Außerdem sind es Jugendliche der IGS und des Gymnasiums Springe, die gemeinsam mit Michael Lohmann im Videokollektiv Genesis Kurzvideos zum Thema erstellt haben.

Am Montag und Dienstag (29. & 30.04.) bieten die Metamorphosen und die dazugehörigen Videoinstallationen Raum für eine gewisse Melancholie. Ergänzt wird das Programm von einem Streichquartett Joseph Haydns und dem sich darauf beziehenden „En‘tracte“ von Caroline Shaw. Am Freitag, Samstag und Sonntag (03. bis 05.05.) erklingt das dramatische und gleichzeitig freudvolle Oratorium Haydns „Die Schöpfung“. Aus der Melancholie hinein in die Freude, die Haydn an der Natur empfand! Denn am Ende werden wir Menschen Lösungen finden, um die uns umgebende Natur zu erhalten!

QUILISMA JUGENDCHOR

ENSEMBLE GERÄUSCHKULISSE

VIDEOKOLLEKTIV GENESIS

SOPRAN: **NIKKI TREURNIET**

TENOR: **ANDREAS POST**

BASS: **FRIEDEMANN GOTTSCHLICH**

PROJEKTIONEN: **VIDEOKOLLEKTIV GENESIS**

DIRIGENT: **TAMMO AZAM**

EINTRITT TEIL 1: **10€ / ERM. 5€** | TEIL 2: **18€ / ERM. 10€**

BESTELLUNG UNTER: **KARTEN@QUILISMA.DE**

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH:

